

Rampoldplatte (1422 m)

Bergtour | Bayerische Voralpen

760 Hm | insg. 03:30 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Kleine, hübsche und unschwierige Bergwanderung. Nur im unteren Bereich muss man teilweise die Forststraße benutzen. Der Gipfel lädt zu einer Überschreitung ein, so dass man eine kleine Runde machen kann. Ein toller Gipfelblick und 2 Einkehrmöglichkeiten am Weg machen die Genusstour perfekt.

1 2 3 4 5 6



Anfahrt:

Über die Inntalautobahn A 93 bis zur Ausfahrt Brannenburg und hier links nach Brannenburg hinein. Rechts in die St2089, dann biegt man links zum Kirchplatz ab. Man folgt dem Schild „Bergwirtshaus Kogl“ in die Mühlenstraße und zweigt rechts in die Schriftenstraße ab. Nun – am Bildungszentrum von verdi vorbei – immer bergan bis zum großen Wanderparkplatz Sagbruck, kurz hinter dem Ortsteil Lechen.

Navi-Adresse: D-83098 Brannenburg, Bergstraße

Ausgangspunkt:

Wanderparkplatz Sagbruck (670 m) mit Überblickstafel, kurz hinter Lechen, einem Ortsteil von Brannenburg

Route:

Vom großen Parkplatz ca. 50m auf der Straße bergan und bei der Gabelung geradeaus weiter dem Schild zur Schuhbräualm / Schlipfgrubalm folgend. Nach 250 m findet man eine Abzweigung nach rechts (Schild „Schlipfgrubalm“). Hier folgt man dem kleinen Weg, der die Straße über einen Treppensteig durch den Wald abkürzt. Dann landet man wieder auf der Straße, der man hinauf zur Schlipfgrubalm folgt. An der Gastwirtschaft vorbei und noch ca. 300 m auf der Forststraße weiter, dann kommt man im Wald an eine unbeschilderte Abzweigung nach rechts. Ein alter, steiniger Karrenweg zweigt hier ab und führt entlang der Telefonleitung hinauf zur Schuhbräualm. Dabei wird der Weg immer kleiner und verjüngt sich zu einem Steig. Er ist aber bis zur Wiese unter der Schuhbräualm deutlich ausgeprägt, und über die Wiese hinauf zur bereits sichtbaren Hütte folgt man einfach der Telefonleitung ohne Orientierungsprobleme. (Wer die breite Forststraße dem schönen alten Weg vorzieht, bleibt einfach auf der Straße, lässt die Abzweigung zum Breitenberghaus links liegen, und wandert so – weniger steil, aber dafür deutlich weiter – zur Schuhbräualm.) Von der Almstraße bei der Schuhbräualm zweigt (10m südlich der Hütterrassse) ein beschilderter Steig zur Rampoldplatte ab. Ihm folgt man über die Wiese hinauf zur Rampoldalm (ca. 1250 m). Hier nach rechts auf der breiten Wegtrasse bis zu

einem Wegweiser, dem man nach links oben zur Rampoldplatte folgt. Am Ende quert der Steig in die Westflanke; bei der beschilderten Gabelung nach links oben und in einer Minute zum Gipfelkreuz.

Abstieg:

1. Wie Aufstieg.
2. Schöner ist es eine kleine Runde zu machen und den Gipfel zu überschreiten. Dazu folgt man dem Steig nach Süden und steigt ein paar Meter steil ab. (Wer das dafür nötige Minimum an Trittsicherheit nicht aufbringt, kann die Runde trotzdem machen, indem er zurück zur Gabelung unterm Gipfel absteigt und dann dem Pfad nach Süden folgt.) So oder so wandert man auf einem kleinen Pfad ganz ohne Schwierigkeiten nun flach entlang des Kammes. Doch schon nach kurzer Zeit darf man die Abzweigung zur Lechneralm (Brannenburg) nicht übersehen. Sie ist nur mit einem Schild in Bodennähe markiert! Hier links hinunter zur Lechneralm. Beim Wegweiser vor der Hütte dann links Richtung Rampoldalm. Man quert 20 Hm ansteigend hinüber zum Kamm, hält sich hier links und quert auf der anderen Seite hinunter zur Rampoldalm. Nun auf dem Anstiegsweg zurück.

Charakter:

Einfache Bergwanderung, die im unteren Bereich zumindest teilweise über Forststraßen führt, oben können dann aber schöne Wege und Steige benutzt werden. Bei der Gipfelüberschreitung ist eine ganz kurze steile Stelle zu bewältigen, die etwas Trittsicherheit erfordert, aber auch diese Stelle könnte man umgehen (siehe Beschreibung). Ansonsten völlig unschwierig. Der kleine Gipfel schenkt einem einen tollen Ausblick Richtung Großvenediger und ins Inntal.

Gehezeit:

Aufstieg: 2 Stunden; Abstieg: 1 1/4 bis 1 1/2 Stunden auf dem Anstiegsweg; bei der Überschreitung muss man ca. 20 Minuten mehr einplanen.

Tourdaten:

Höhendifferenz: 760 Höhenmeter; Distanz Aufstieg: 4,3 km, Gesamtlänge: 9,4 km (bei Rundtour)

Jahreszeit:

Mitte Mai bis zum Wintereinbruch; die Tour ist bei entsprechenden Verhältnissen auch als Winterwanderung oder Schneeschuhtour geeignet.

Stützpunkt:

1. Schuhbräu-Alm (1157 m), privat bewirtschaftet von 1. Mai bis Ende Oktober. Sonntag, Montag und Dienstag Ruhetag, an Feiertagen ab 18.00 Uhr geschlossen, ansonsten bis 22.00 Uhr geöffnet. Übernachtung nur auf Anfrage. Telefon: +49/8034/2391.
2. Schlipfgrub-Alm (850 m) ganzjährig privat bewirtschaftet, Übernachtung nicht möglich.
3. (Bei Rundtour) An der Lechneralm gibt es während der Almsaison kleine Brotzeiten.

Karte:

Karte „Mangfallgebirge“ vom Bayerischen Landesvermessungsamt, 1:50.000. Oder Kompass Blatt 8, Schliersee, Wendelstein, 1:50.000.

Autor:

Bernhard Ziegler